



Ihre Nasenoperation



Liebe Patientin, lieber Patient!

Ich freue mich sehr, dass Sie sich für eine Nasenkorrektur bei mir entschieden haben! Damit Sie erfahren, was auf Sie zukommt, möchte ich Ihnen einen Überblick über den Ablauf Ihrer Nasenoperation geben!

Die stationäre Aufnahme in der Klinik Vincentinum erfolgt in der Regel am Operationstag. Die genaue Uhrzeit erfahren Sie im Vorgespräch mit der/dem Narkoseärztin/arzt.

Bitte bleiben Sie am OP-Tag nüchtern, d.h. nichts essen, trinken oder rauchen. Wenn Sie am Nachmittag operiert werden sollten, können Sie morgens noch ein leichtes Frühstück einnehmen. Ihre Medikamente können Sie morgens auch mit einem Schluck Wasser einnehmen, aber bitte keine blutverdünnenden Präparate wie z. B. Aspirin® oder Plavix® einzunehmen.

Der stationäre Aufenthalt im Vincentinum wird zwei bis drei Nächte betragen. Die Klinik hält Telefon, TV und WLAN bereit, was Sie an der stationären Patientenaufnahme buchen können. Da Ihr Gesicht nach der OP möglichst ruhig gehalten werden sollte, rate ich von längeren Besuchen durch Angehörige oder Freunde ab. Durch Mimik oder Sprechen wird das Gesicht bewegt und es gerät Unruhe in den OP-Bereich, das soll vermieden werden.

Ihr Prof. Dr. med Eckard Gehrking



Im Vincentinum

1

Die Operation dauert 2-3 Stunden. Nach der Operation sind keine übermäßigen Schmerzen zu erwarten. Ich verwende keine Tamponaden zur Blutstillung! Das ermöglicht Ihnen, nach der Operation durch die Nase zu atmen. Zur Stabilisierung der Nasenscheidewand werden am Ende der Operation in jede Nasenhöhle Silikonschienen mit Röhrchen gelegt und fixiert. Auch hierdurch wird postoperativ die Nasenatmung unterstützt. Der Verzicht auf die klassische Nasentamponierung ist für Sie sehr angenehm, bedeutet aber auch, dass mehr oder minder Blut aus der Nase fließt. Diese Blutungen sind in der Regel harmlos und bedürfen keinerlei Intervention.

Zu Ihrem Komfort reichen wir Ihnen Nasenschleudern, die Sie jederzeit auf der Station nachfordern können. Bitte bewahren Sie die Schleudern täglich auf, damit wir einen Überblick auf Ihre (Nach-)Blutungssituation gewinnen können. Nasen- und Gesichtsschwellungen nach der Operation sind normal und variabel und erreichen Ihren Höhepunkt am zweiten postoperativen Tag. Gegebenfalls wird eine Infusion mit hochdosiertem Kortison Ihre Situation verbessern!

Ab dem zweiten postoperativen Tag beginnen Sie mit Nasenspülungen nach Anweisung. Sie können die Spülungen mehrmals am Tag durchführen (je nach Befinden).

Sie erhalten vom Pflegepersonal:

- Nasenemulsion zur Blutstillung und zur Verbesserung der Nasenatmung (mehrmals tgl.)
- Waschlappen und Eiswasser zum Kühlen (die Kühlung sollte nicht schmerzen, keine Ice-packs)
- Bepanthen-Salbe und Wattestäbchen zum Lösen von Krusten im Naseneingang
- Ibuprofen 600 mg als Schmerzmittel (3 x 1 tgl.) nach dem Essen. Wenn Sie keine Schmerzen verspüren, brauchen Sie auch keine Schmerzmittel einnehmen!
- Salzwasser für die Nasenspülung (ab dem 2. Tag)

Ich werde Sie nach Möglichkeit täglich besuchen und bin bei akuten Problemen immer für Sie erreichbar.

Dos und Don'ts

2

Sie dürfen:

- duschen
lauwarm, den Nasenverband bitte nicht durchtränken
- Haare waschen
lauwarm, am besten rückwärts mit dem Kopf im Waschbecken
- aufstehen und spazieren gehen
mindert die Thrombosegefahr

Sie sollten nicht:

- übermäßig die Nase ausschnäuzen!
„Hochziehen“ ist erlaubt
- viel rauchen!
am besten eine Woche vor und vier Wochen nach der Operation möglichst nicht rauchen
- viel sprechen oder telefonieren!
Ihr Gesicht braucht Ruhe!

Bei Komplikationen:

Sollten sich nach der Entlassung Probleme ergeben (Blutungen, Schmerzzunahme, Schwellungszunahme oder Rötungen), melden Sie sich bitte umgehend in der Praxis oder, außerhalb der Sprechstundenzeiten, im Vincentinum.

Praxis Vincentinum:

Tel: (0821) 50 85 78 0

Klinik Vincentinum:

Tel: (0821) 31 67 36 0 (Station 6)

In der Regel erfolgt Ihre Entlassung zwei bis drei Tage nach der Operation.

Bitte beachten Sie:

- Je nach Schwellungszustand sollten Sie Ihr Gesicht weiter mit kalten Waschlappen kühlen.
- Vermeiden Sie in nächster Zeit übermäßige körperliche Anstrengung.
- Schienen und Pflaster sollten nicht mit Wasser durchtränkt werden.
- Lösen Sie die Krusten im Naseneingang weiterhin mit Salbe und Wattestäbchen.
- Sie dürfen weiterhin Nasenemulsion verwenden.
- Nehmen Sie die Schmerzmittel (Ibuprofen 600 mg) nach Bedarf.
- Halten Sie Ihr Gesicht weiterhin ruhig und vermeiden Sie lange Gespräche.

Sieben Tage nach der Operation können wir uns erstmals Ihre „neue Nase“ ansehen. Diese ist zumeist noch deutlich geschwollen, jedoch sind die Veränderungen schon deutlich zu sehen.

Keine Angst, die folgende Prozedur ist nicht besonders schmerzhaft!

Das erwartet Sie:

- Die sichtbaren Fäden am Nasensteg werden entfernt. Die restlichen Fäden in der Nase lösen sich von alleine auf (dauert bis zu 6 Monate).
- Die innenliegenden Silikonschienen werden nach Durchtrennen des Fixierfadens vorsichtig entfernt. Da die Silikonschienen in der Nase nicht verkleben, kommt es auch nicht zu Blutungen oder Schmerzen.
- Die äußere Kunststoffschiene wird zusammen mit den Pflastern vorsichtig mit Wundbenzin gelöst und entfernt.
- Es wird ein neuer Pflasterverband angelegt.
- Die äußere Kunststoffschiene benutzen Sie fortan nur noch in der Nacht.

Sie erhalten von mir an diesem Tag:

- die äußere Nasenschiene
- eine Rolle mit hautfreundlichem Pflaster
- eine antibiotische Salbe

Nach einer Woche sehen wir uns in der Regel noch einmal wieder. Hier kann ich die Wundheilung kontrollieren und eventuell restliche Fäden entfernen.

Bis dahin sollten Sie:

- die Nase mit einer milden Seife oder Lotion reinigen. Make-up zum Kaschieren etwaiger Hämatome ist erlaubt.
- weiterhin den Naseneingang mit Salbe von Krusten befreien und den Naseneingang mit der antibiotischen Salbe pflegen (Wattestäbchen)
- die äußere Nasenschiene noch zur Nacht tragen
- weiterhin die Nase spülen (Sie können nun die Nasendusche verwenden)
- weiterhin keine hochsportlichen Aktivitäten ausüben (bis 4 Wochen nach der Operation)

Danach sollten Sie:

- für drei Wochen zur Nacht die Nase mit dem Pflaster tapen (4-5 Pflasterstreifen, die Nasenspitze aussparen). Dies soll das erneute morgendliche Anschwellen der Nase reduzieren.
- sich keiner intensiven natürlichen oder künstlichen Sonnenstrahlung aussetzen (bis 1 Jahr nach der Operation)

Die Nase erholt sich am Anfang sehr schnell, bis zum Erreichen des endgültigen Ergebnis braucht es mindestens ein Jahr, bei Revisionsoperationen sogar noch länger. Daher möchte ich Sie gerne nach 6 Monaten, um das vorläufige, und nach einem Jahr wiedersehen, um das langfristige Ergebnis zu beurteilen.

Lassen Sie bitte vor dem 1-Jahr-Termin Fotos bei meinem Fotografen machen:
Herr Daniel Blaser – Photoresque
Kleines Katharinengässchen 1 am Zeugplatz in Augsburg, Tel. (0821) 34 98 88 8.
Die Fotos sind für Sie kostenlos.



Prof. Dr. med. Eckard Gehrking

Facharzt für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde

Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie
Spezielle HNO-Chirurgie
Plastische Operationen
Medikamentöse Tumorthherapie
Allergologie
Belegarzt Klinik Vincentinum

**Zentrum für Kopf-/Hals- und Gesichtschirurgie,
Schlafmedizin und Schlaflabor**

Vinzenz-von-Paul-Platz 1 | 86152 Augsburg
Tel: (0821) 50 85 78 0
vincentinum@hno-moser-gehrking.de

www.nasenkorrektur-augsburg.de
www.kopf-hals-zentrum-augsburg.de
www.hno-moser-gehrking.de